

Auszug aus der Niederschrift zur Sitzung des Rates der Stadt Hagen vom 18.11.2021

Öffentlicher Teil

TOP . **Vorschlag der Fraktionen CDU, SPD, Bündnis 90 / Die Grünen, Hagen Aktiv, Bürger für Hohenlimburg / Die PARTEI und der Ratsgruppen FDP, Die Linke., HAKhier: Verstetigung des Verhütungsmittelfonds**

1004/2021
Entscheidung
geändert beschlossen

Frau Freund erläutert, dass der Verhütungsmittelfonds schon seit vielen Jahren gefordert worden ist. Eine Verlängerung ist dringend notwendig. Hinter jeder einzelnen Bewilligung steht ein persönliches Schicksal. Der Fonds ist für viele eine große Hilfe und ein Signal, dass die Selbstbestimmung der Frauen wichtig ist, die nicht von der finanziellen Situation der Frauen abhängen darf. Sie dankt der Verwaltung für die Unterstützung dieser Sichtweise. Der vorliegende Sachantrag (Anlage 3) soll den ursprünglichen Antrag ergänzen. Sie wirbt für beide Anträge.

Herr Eiche unterstützt den Antrag. Er weist darauf hin, dass die AfD-Fraktion bei der Erstellung der Anträge nicht beteiligt worden ist.

Beschluss:

1. Der Rat der Stadt Hagen beschließt die Weiterführung des zum 01.01.2020 erstmals eingerichteten Verhütungsmittelfonds zur finanziellen Unterstützung bedürftiger Frauen mit Wohnsitz in Hagen in besonderen sozialen Notlagen ab 01.01.2022 und stellt dafür in den Haushaltsjahren 2022 und 2023 jeweils 35.000 € zur Verfügung.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Maßnahme umzusetzen und die zwischen dem Fachbereich Gesundheit und Verbraucherschutz und den teilnehmenden Hagener Schwangerenberatungsstellen bestehende Kooperationsvereinbarung entsprechend zu verlängern.

3. In der Veränderungsliste für den Doppelhaushalt 2022/23 wird die Differenz zwischen den vom Frauenbeirat empfohlenen jährlich zur Verfügung zu stellenden 35.000,00 Euro und den im Haushaltsplanentwurf für die Fortführung des Verhütungsmittelfonds vorgesehene jährlichen Summe im Anschluss an die Einbringung des Doppelhaushaltes in den Rat aufgenommen.

Abstimmungsergebnis:

☒ Einstimmig beschlossen

Anlage 1 2021-11-18_Sachantrag_TOP_I.5.4_Verstetigung_des_Verhütungsmittelfonds_CDU_SPD_Grüne_HA_BfHO-PARTEI_FDP_Linke_HAK

Die Fraktionen von CDU, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Hagen Aktiv, Bürger für Hohenlimburg/Die PARTEI sowie den Ratsgruppen von FDP, Die Linke. und HAK

An den
Herrn Oberbürgermeister
Erik O. Schulz

- im Hause -

Hagen, 18.11.2021

Sachantrag für die Sitzung des Rates der Stadt Hagen am 18.11.2021

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Schulz

gemäß § 16 Absatz 1 der GeschO des Rates stellen wir für die Sitzung des Rates der Stadt Hagen am 18.11.2021
zum Tagesordnungspunkt

I.5.4 Verstetigung des Verhütungsmittelfonds (Vorlage 1005/2021)

folgenden Antrag:

Der Beschlussvorschlag wird um folgenden Punkt 3 ergänzt:

3. In der Veränderungsliste für den Doppelhaushalt 2022/23 wird die Differenz zwischen den vom Frauenbeirat empfohlenen jährlich zur Verfügung zu stellenden 35.000,00 Euro und den im Haushaltsplanentwurf für die Fortführung des Verhütungsmittelfonds vorgesehene jährlichen Summe im Anschluss an die Einbringung des Doppelhaushaltes in den Rat aufgenommen.

Die Begründung erfolgt mündlich.

Mit freundlichen Grüßen

Jörg Klepper
**Fraktionsvorsitzender
CDU**

Claus Rudel
**Fraktionsvorsitzender
SPD**

Nicole Pfefferer
**Fraktionssprecherin
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Dr. Josef Bückner
**Fraktionsvorsitzender
Hagen Aktiv**

Peter Arnusch
**Fraktionsvorsitzender
Bürger für Hohenlimburg/
Die PARTEI**

Claus Thielmann
**Vorsitzender der Ratsgruppe
FDP**

Ingo Hentschel
**Vorsitzender der Ratsgruppe
Die Linke.**

Ömer Oral
**Vorsitzender der Ratsgruppe
HAK**